

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Band 21

Ausgegeben: 15. Dezember 1983

Nr. 30

Eine neue Art der Gattung *Adrastus* ESCH. aus Bulgarien (Coleoptera, Elateridae)

Mit 9 Figuren

LJUBOMIR PENEV

Sofia

Adrastus gurjevae sp. n.

Männchen (Fig. 1): Braunschwarz bis glänzend schwarz, Körperanhänge und Taster gelbbraun, Mittelschenkel manchmal in der Mitte etwas gebräunt. Fühler, begrenzter Schulterfleck auf jeder Flügeldecke, manchmal Vorder- und Hinterecken des Halsschildes dunkler bräunlich. Der ganze Käfer mit gelblicher Behaarung, oben etwas abstehend, unten angelegt. Länge 3,4–4,1 mm (Holotypus – 4,05 mm), Breite 1–1,23 mm (Holotypus – 1,2 mm). Kopf im Durchschnitt grob punktiert, in der schwachen, aber gut sichtbaren mittleren Vertiefung Punktabstände viel kleiner als Punktdurchmesser; in der unmittelbaren Nähe von den Augen Punktabstände gleich 1 Punktdurchmesser.

Fühler (Fig. 3) lang, die Hinterecken des Halsschildes um 3–3,5 Glieder überragend. Das zweite Glied kurz zylinderförmig, 1,25mal länger als breit; das dritte Glied leicht dreieckig erweitert, 1,4mal länger als das zweite; das vierte und fünfte subtrapezförmig, das sechste bis zehnte mehr dreieckförmig.

Halsschild quer, 1,18–1,3mal (Holotypus – 1,2mal) breiter als in der Mitte lang, enger als die Flügeldecken, maximale Breite im Vorderdrittel. Seiten fast parallel, vor den Hinterecken sehr schwach ausgeschweift. Die Punktierung variiert; wenn Punkte größer, Punktabstände auf den Rändern und auf der Mittellinie viel kleiner als Punktdurchmesser, auf der Scheibe gleich 1–1,5 Punktdurchmesser; wenn Punkte kleiner, Punktabstände gleich entsprechend 1–3 und 2–4 Punktdurchmesser. Seitenrandlinie im Hinterdrittel fast parallel der Halsschildseite, in den vorderen zwei Dritteln in einen deutlichen, nach innen gerichteten Bogen zum Vorderrand übergehend (Fig. 8).

Episternum der Vorderbrust mit groben länglich-ovalen Punkten, auf der inneren Seite der Seitenrandlinie mit regelmäßig nach vorn verengtem Mattfeld.

Prosternum mit kleinen Punkten, Punktdurchmesser 2–3mal kleiner als dieser auf dem Episternum, Punktabstände gleich 2–3 Punktdurchmesser.

Mittelbrust (ausnahmsweise die Episternen, die spiegelglatt sind), Hinterbrust und Sternite mäßig grob und unklar genabelt punktiert. Der Punktdurchmesser und die Punktabstände variieren, auf der Hinterbrust Punkte gewöhnlich gröber als die auf den Sterniten.

Flügeldecken 3,3–3,5mal länger als der Halsschild (Holotypus – 3,3mal), die größte Breite vor der Mitte, nach hinten allmählich verengt. Punktstreifen tief, auf dem Apex etwas geblättert. Punkte länglich, in den vorderen zwei Dritteln fast nebeneinander liegend, im Hinterdrittel kleiner und flacher, manchmal schwer erkennbar.

Aedoeagus – Fig. 5.

Weibchen (Fig. 2): Körpermaße durchschnittlich größer, Länge 3,8–4,3 mm (Allotypus – 4,1 mm), Breite 1,12–1,32 mm (Allotypus – 1,27 mm).

Fühler (Fig. 4) kürzer, um 1,5–2 Glieder die Hinterecken des Halsschildes überragend. Das dritte Glied konisch, 1,3mal länger als das zweite.

Halsschild stärker gewölbt, 1,2–1,28mal (Allotypus – 1,2mal) breiter als lang, im Vorderdrittel am breitesten, Vorderecken stärker gebogen, Seiten mehr konkav.

Flügeldecken 3,2–3,3mal (Allotypus – 3,25mal) länger als der Halsschild, in der Mitte am breitesten.

Material: Holotypus (♂): Trigrad, 29. VII. 1982, leg. L. PENEV; Allotypus (♀): Tschepelare, 1100 m NN, 1. VIII. 1982, leg. L. PENEV; Paratypen (26 ♂♂, 12 ♀♀): L. PFNEV leg.: Trigrad, 29. VII. 1982, (8 ♂♂, 3 ♀♀); Tschepelare, 1100 m NN, 1. VIII. 1982, (1 ♂, 5 ♀♀); Devin, 6. VIII. 1980, (2 ♂♂, 1 ♀); Rhodopen, Hütte „Orfei“, 10. VIII. 1980, (1 ♂, 1 ♀); Maleshevska-Geb., Zaparevo, 10. VIII. 1981, (1 ♂); Rila-Geb., leg. V. RADKOVA und St. SABEVA, mit Lokalitäten: Bistritza, 540 m NN, 11. VII. 1981, (3 ♂♂), 29. V. 1981, (1 ♂); Brakadanski most, 710 m NN, 29. VI. 1981, (1 ♂), 12. VII. 1981, (5 ♂♂, 1 ♀); Slavovo, 900 m NN, 12. VII. 1981, (2 ♂♂), 22. VII. 1981, (1 ♂, 1 ♀).

Holotypus, Allotypus und 36 Paratypen werden in der Sammlung des Lehrstuhls für Zoologie der Universität Sofia aufbewahrt, zwei Paratypen (1 ♂, 1 ♀) in der Kollektion des Zoologischen Institutes der Akademie der Wissenschaften der UdSSR in Leningrad.

Verbreitung: Die neue Art wurde bisher in den Rhodopen (Trigrad, Tschepelare, Devin, Orfei), im Rila-Gebirge und Maleshevska-Gebirge gefunden.

Ökologie: Die Käfer kann man in der Nähe von Bächen und Flüssen bis 1200 m NN, von Juni bis in die erste Hälfte des August auf niederer Vegetation finden. Sie wurden auf *Polygonum* sp. und *Salix* sp. festgestellt.

Differentialdiagnose: Die neue Art besitzt einige für *A. rachifer* (FOURCR.) (Längenverhältnis zwischen dem 2. und 3. Fühlerglied, Form des Aedoeagus, Körpermaße) und für *A. axillaris* ER. (Fühlerlänge, Proportionen des Aedoeagus, Punktstreifen am Apex der Flügeldecken) charakteristische, diagnostische Merkmale. Durch seine bedeutend kleineren Körpermaße und die stärker gebogene Seitenrandlinie des Halsschildes ist *A. gurjevae* sp. n. leicht von *A. axillaris* zu trennen, aber es ist möglich, die neue Art mit *A. rachifer* (FOURCR.) und auch mit *A. montanus* (SCOP.) zu verwechseln. Aus diesen Gründen bieten wir eine Bestimmungstabelle an:

- 1 (2) Seitenrandlinie des Halsschildes im Hinterdrittel schwach gebogen (Fig. 7). Fühler in der Regel zweifarbig, des ersten zwei Glieder (manchmal auch die Hälfte des dritten) deutlich heller, gelb bis gelbbraun. Länge 3–4,5 mm. **A. montanus** (SCOP.)
- 2 (1) Seitenrandlinie des Halsschildes im Hinterdrittel deutlich gebogen (Fig. 8, 9). Fühler in der Regel einfarbig, gelb bis dunkelbräunlich.
- 3 (4) Seitenrandlinie verläuft in den vorderen zwei Dritteln gerade zum Vorderrand (Fig. 9). Fühler kürzer, bei den ♂♂ um 2–2,5 Glieder, bei den ♀♀ um 1 Glied die Hinterecken des Halsschildes überragend. Länge 3–4,3 mm. **A. rachifer** (FOURCR.)
- 4 (3) Seitenrandlinie verläuft in den vorderen zwei Dritteln in schwachem Bogen zum Vorderrand. Fühler länger, bei den ♂♂ um 3–3,5 Glieder, bei den ♀♀ um 1,5–2 Glieder die Hinterecken des Halsschildes überragend. Länge 3,4–4,3 mm.

A. gurjevae sp. n.

Bei unserer Arbeit wurden wir vielfach von Dr. E. L. GURJEVA (Zoologisches Institut, Akademie der Wissenschaften, Leningrad) unterstützt. Wir widmen ihr das neue Taxon als Ausdruck unserer Hochachtung. Wir sprechen auch herzlichen Dank Dr. I. B. VASSILEV (Sofioter Universität) für vielseitige Hilfe und den Kolleginnen V. RADKOVA und St. SABEVA für das Sammeln eines Teils der Paratypen aus.

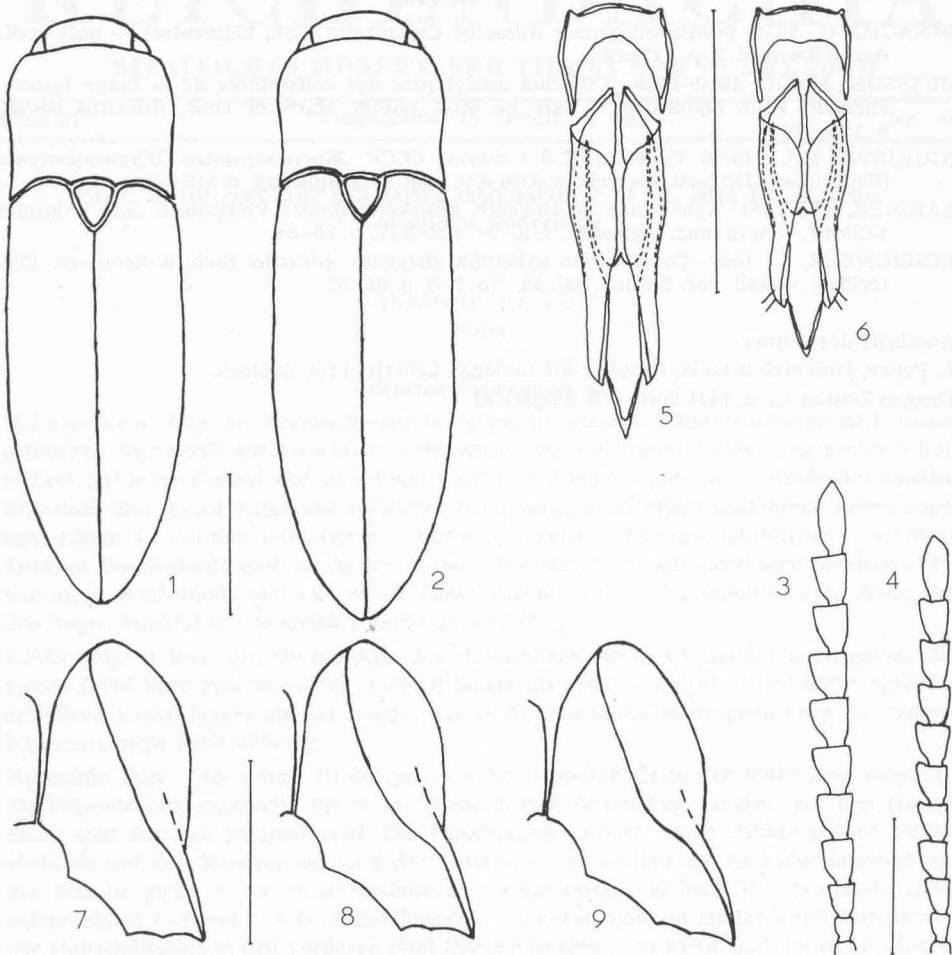


Fig. 1–5 u. 8. *Adrastus gurjevae* sp. n. 1: Körperbau, ♂ (Holotypus) – 2: Körperbau, ♀ (Paratypus, Tschepelare) – 3: Fühler, ♂ (Holotypus) – 4: Fühler, ♀ (Allotypus) – 5: Aedeagus (Holotypus) – 8: Seitenrandlinie des Halsschildes von unten (Paratypus, Tschepelare). – Fig. 6 u. 9. *A. rachifer* (FOURCR.). 6: Aedeagus – 9: Seitenrandlinie. – Fig. 7. *A. montanus* (SCOP.), Seitenrandlinie.
 Maßstäbe: Fig. 1 u. 2: 1 mm, Fig. 3–9: 0,5 mm

Literatur

- BINAGHI, G., 1936: Studio sul genere *Adrastus* Eschscholtz (Col., Elateridae). — Boll. zool. Agr. e Bachicol. 7, p. 217–227.
- BUYSSON, H. DU, 1910–1929: Tableaux analytiques des coléoptères de la faune franco-rhénane. Fam. Elateridae. — Extr. de Misc. entom. Narb. et Toul., *Adrastus* (1926), p. 175–182.
- (GURJEVA, E. L., 1979) Гурьева, Е. Л.: Фауна СССР. Жесткокрылые. Жуки-щелкуны (Elateridae). Подсем. Elaterinae. Том XII, вып. 4, Ленинград, с. 319–336.
- LAIBNER, ST., 1873: Synaptinae ve sbirkách krajského muzea východních čech v hradci Králové. — Acta muz. reginaehr. s. a.: Sc. nat. XIV, p. 79–84.
- LESEIGNEUR, L., 1969: Contribution a l'étude du genre *Adrastus* Esch. (Coleoptera, Elateridae). — Boll. Soc. Entom. Ital. 99, No. 6–6, p. 86–95.

Anschrift des Autors:

L. Penev, Universität Sofia, Fakultät für Biologie, Lehrstuhl für Zoologie,
Dragan Zankov ul. 8, 1421 Sofia (VR Bulgarien)